

Gibt es Schlangen in Kroatien?

„Ja, vielleicht“, lautet die auf dem ersten Blick unbefriedigende Antwort. Aber sie ist nicht anders möglich, denn natürlich gibt es Schlangen, denn die gibt es in ganz Mittel- und Südeuropa. Ausnahme sind Gebiete, in denen der Mungo „ganze Arbeit“ verrichtet hat. Und so ist das auch in Kroatien und hier auch in Dalmatien. So sind z.B. die Inseln Lastovo und Miljet frei von giftigen Schlangen, auf der Halbinsel Peljesac oder auf Hvar dagegen, können wir ihnen schon mal begegnen. Erkundigen kann man sich bei den örtlichen Informationsbüros oder auch in Apotheken. Ihre Hauptheimat ist natürlich das Velebit, aber in dieser Gegend werden Bootsfahrer/innen ja vermutlich eher selten aufkreuzen. Und auch nicht hinter jedem Stein muss so ein Tierchen sitzen, also keine Panik aber Augen auf.

Oft werden Nattern mit Schlangen verwechselt. Sie sehen zwar vielleicht furchterregend aus, weil sie relativ groß sein können, aber sie sind völlig harmlos.



Ringelnatter, sie kann bis zu 2 Meter lang werden

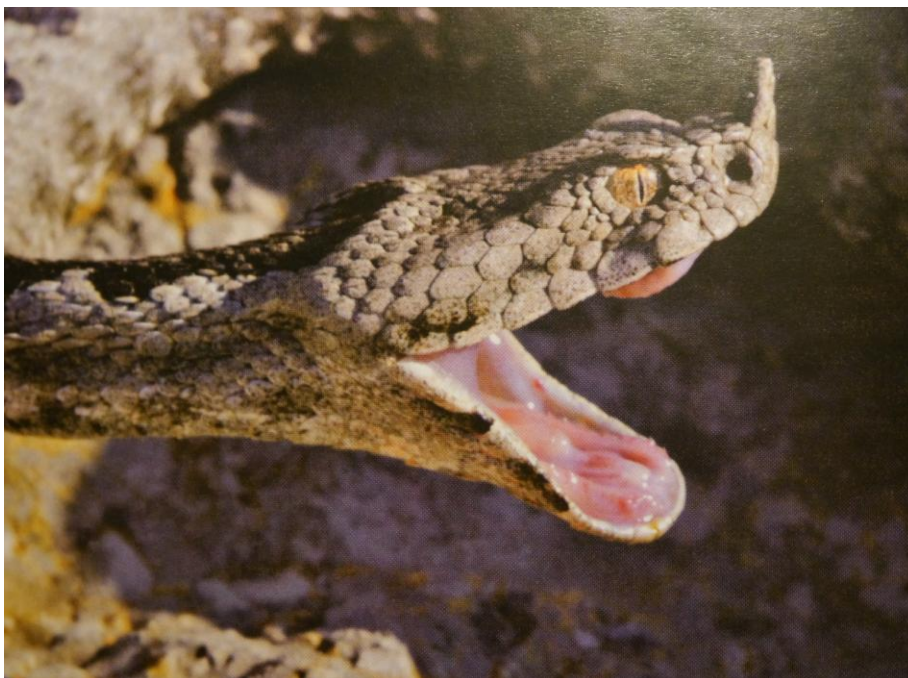
Gefährlich werden kann aber in jedem Fall die Hornvipere, sie heißt in kroatischer Sprache Poskok. Sie ist aber weder angriffslustig noch aggressiv, ihr Biss, wenn er giftig ist, kann jedoch tödlich sein. Genauer gesagt, er ist sogar höchst gefährlich!

Hierzu muss man die Dame aber kennen – und so sieht sie aus:



„Nase“

Auffällig ist ihr Horn auf der



Ob sie lacht oder mit uns spricht „geh mir doch bitte aus dem Weg und lass mich gefälligst in Ruhe“, das weiß man eben nicht so genau!

Sie hält sich am liebsten in Felsspalten auf, sitzt aber auch auf Büschen. Wenn man das weiß und beachtet, ist man gewappnet. In gefährdeten Gebieten setzt man sich nicht unkontrolliert auf Felsspalten, langt nicht hinein und hält zu uneinsehbarem Buschwerk eben Abstand. Sie wird von sich aus nie angreifen, im Gegensatz zu einer Kreuzotter, bei der das schon mal passieren kann. Ein giftiger Kreuzotterbiss ist jedoch weit weniger gefährlich. Was man im Falle eines Poskok-Bisses nicht weiß, ist, ob er wirklich giftig ist. Statistisch sind ca. 70 % aller Bisse „kalt“ also ungiftig. Ob uns die Statistik weiterhilft, ist sehr fragwürdig, denn das Resultat ergibt

sich erst nach ungefähr 10 Minuten. Schwillt die Bissstelle extrem stark an, dann war er, also der Biss, „heiß“. Dann bleiben, wieder rein statistisch, nur noch 20 Minuten.

Unser Tipp, den wir von einem exzellenten Kenner dieser Tiere erhalten haben, von Vlado Prpic, Betreuer einer Berghütte im Velebit:

Sollten Sie tatsächlich gebissen werden,
→ entfernen Sie sofort alle Armreifen, Ringe etc.,
→ wählen Sie sofort die Notrufnummer und
→ geben Sie Ihren Standort bekannt.

Vlado Prpic hat die Poskok im Velebit jahrelang wissenschaftlich erforscht und die Ergebnisse in einem Buch veröffentlicht.

Alle weiteren bekannten Erste Hilfe Maßnahmen bei Schlangenbissen haben mit dem Biss einer Poskok nichts zu tun und werden von uns hier nicht beschrieben.

Ein paar Worte In eigener Sache

Wir haben in den vergangenen 10 Jahren viele Wanderungen im Velebit, im Risnjak, in den Makarskabergen oder anderen Küstengebirgen unternommen. Außerdem haben wir nahezu alle Berge und Hügel der kroatischen Adria Insel- und Halbinselwelt „erstiegen“ und viele Wanderungen unternommen. Wir sind auch mehrmals auf den Sveti Ilja gestiegen, der als „Schlangenberg“ bekannt ist. Wir sind bisher einer einzigen Poskok „begegnet“, aber mehreren großen braunen Nattern. Madame Poskok wollte nichts von uns und wir auch nichts von ihr – warum auch? Wir wissen aber Bescheid, informieren uns und sind vorsichtig - denn gebissen werden wollen wir wirklich nicht! Und, es gibt auch ein Serum in den Apotheken, wenn man meint, das mitnehmen zu müssen. Man muss aber auch damit umgehen können – und es hilft nur gegen den Biss der Poskok und nicht gegen den der Kreuzotter. Also, ,wie so manchen im Leben, reine Ermessensfrage.

Viel Spaß und Freude und keine übertriebene Angst bei Landgängen und Wanderungen

Eure 2 vom ALBATROS

Elke & Gerhard Clemenz

Wenn ihr Fragen habt, sehr gerne:

gerhard.clemenz@web.de oder elke.clemenz@web.de

**Unser neuestes Buch, wenn Sie
„etwas mehr sehen wollen als nur Meer“**

Segeln und Wandern in Kroatien

Verlag Books on Demand, 1. Auflage 2015, ISBN 9783734752001
Im Druckformat oder als E-book, 224 Seiten
Elke & Gerhard Clemenz GbR